Gründung der Bundesrepublik Deutschland

M3 Deutschland wird im Westen als Staat anerkannt.

Die Gründung der Bundesrepublik Deutschland und die Integration in den Westen

Die wirtschaftliche Vereinigung wurde schon durch die Einführung der D-Mark erreicht. Als Reaktion auf die Blockade Berlins durch die Sowjetunion wollten die Westalliierten schnell einen eigenen westdeutschen Teilstaat gründen. Sie forderten die gewählten westdeutschen Ministerpräsidenten der Länder auf, eine verfassunggebende Versammlung für einen zukünftigen Staat einzuberufen. Die Parteien spielten dabei noch keine Rolle. Die Ministerpräsidenten beriefen als verfassunggebende Versammlung einen **Parlamentarischen Rat** ein. Er tagte von September 1948 bis Mai 1949 in Bonn und erarbeitete eine neue Verfassung.

Sie sollte vorläufigen Charakter haben, daher der Name Grundgesetz. Es wurde am 23. Mai 1949 feierlich verkündet.

Dieses Datum gilt als Gründungsdatum der Bundesrepublik Deutschland. Erstmals tauchte der Name Deutschland in einem Ländernamen auf. Im August 1949 fanden die ersten Bundestagswahlen der neu gegründeten Bundesrepublik Deutschland statt. Als knapper Wahlsieger ging die CDU/CSU vor der SPD hervor. Der Bundestag wählte den populären CDU-Vorsitzenden und ehemaligen Kölner Oberbürgermeister Konrad Adenauer mit knapper Mehrheit zum ersten Bundeskanzler.

Mit einer Politik der Westintegration fügte Konrad Adenauer die Bundesrepublik fest in die Politik des Westens ein. Am 5. Mai 1955 wurde die Bundesrepublik Mitglied der NATO, des militärischen Bündnisses europäischer und nordamerikanischer Staaten.

Artikel 20

(1) Die Bundesrepublik Deutschland ist ein demokratischer und sozialer Bundesstaat.

(2) Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus. Sie wird vom Volke in Wahlen und Abstimmungen und durch besondere Organe der Gesetzgebung, der vollziehenden Gewalt und der Rechtsprechung ausgeübt.

(3) Die Gesetzgebung ist an die verfassungsmäßige Ordnung, die vollziehende Gewalt und die Rechtsprechung sind an Gesetz und Recht gebunden.

(Bundesgesetzblatt, 1949, Nr. 1, S. 2)

M4 Auszug aus dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland vom 23. Mai 1949. Das Grundgesetz schuf für die Bundesrepublik Deutschland eine auf die Menschenwürde gegründete demokratische Ordnung und verhindert die Wiederkehr einer Diktatur.

Lest euch den Text im Buch auf der Seite 89 durch!

Fragen an den Text. Bitte schriftlich beantworten, in ganzen Sätzen:

1. Der Parlamentarische Rat wurde einberufen. Von wem wurde er einberufen, mit welcher Aufgabe wurde er beauftragt und von wann bis wann tagte er?

2. Grundgesetz: warum dieser Name? Wann wurde das Grundgesetz verkündet? Und was wird mit diesem Datum auch verknüpft?

3. Artikel 20: schreibe diesen Artikel (S. 89, M4) in dein Heft. Beschreibe diesen Artikel in eigenen Worten.

4. Die ersten freien Wahlen fanden statt. Wann wurden sie durchgeführt und wer gewann diese Wahlen?

5. Erster Bundeskanzler hieß……..?

6. NATO - wann wurde die Bundesrepublik Mitglied in diesem Bündnis?

7. Recherchiert NATO. Wir haben im Unterricht bereits darüber gesprochen!

8. Welche Grundrechte werden momentan, aufgrund der Corona Pandemie, außer Kraft gesetzt? Deine Meinung dazu!

http://1.bp.blogspot.com/-SMaz_UiTrfM/